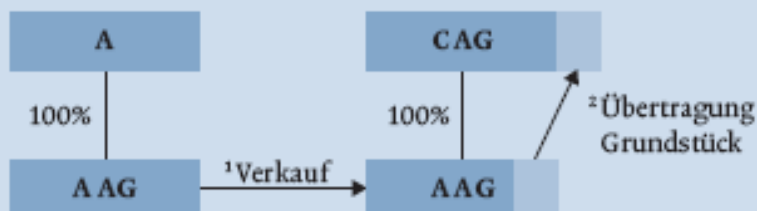


Praktische Lösungshinweise: Umstrukturierung

Abbildung 3: UMSTRUKTURIERUNG

Beispiel

Herr A verkauft seine 100%-Beteiligung an der A AG an die C AG¹. Die A AG besitzt eine nicht betriebsnotwendige Liegenschaft. Bei der C AG handelt es sich um eine Immobiliengesellschaft. Nach dem Kauf wird die Liegenschaft der A AG auf die C AG übertragen²:



Lösungsvorschlag

Gemäss Art. 61 Abs. 3 DBG können im Konzern Gegenstände des betrieblichen Anlagevermögens zu Gewinnsteuerwerten steuerneutral übertragen werden. Die Beurteilung, ob betriebliches Anlagevermögen vorliegt, hat diesbezüglich aus Sicht der übernehmenden Gesellschaft zu erfolgen [19]. Die übertragene Liegenschaft ist bei der C AG betriebsnotwendig. Wird die Liegenschaft zu Gewinnsteuerwerten übertragen, erfolgt dies für die A AG und die C AG gemäss Art. 61 Abs. 3 DBG steuerneutral. Für Herrn A kann die Übertragung indessen die Besteuerung aufgrund indirekter Teilliquidation zur Folge haben, weil die A AG durch die Übertragung der Liegenschaft nicht betriebsnotwendige Substanz an die C AG ausschüttet.

Quelle:

Barbara Brauchli Rohrer + Dr. Samuel Bussmann, Indirekte Teilliquidation – Kehrt nun Ruhe ein? Ausgewählte Fragestellungen zum Kreisschreiben Nr. 14, in Der Schweizer Treuhänder 2007/12, S. 996.